

am 25.5.2014 wählen gehen ••• **SPD** wählen

EUROPA Bezirkstag Kreistag Verbands- gemeinde Neuhofen



SPD

Jutta Steinruck
Mitglied des Europäischen
Parlaments
www.jutta-steinruck.de

Die Neuhöfer Kandidat/innen der SPD für den Verbandsgemeinderat



**Am 25.5. zuerst die
Liste wählen ...**

Damit verschenken Sie
keine Ihrer 36 Stimmen.

Wahlvorschlag 1		Sozialdemokratische Partei Deutschlands		SPD	
1	Dr. Wolfgang Kühn				
2	Wolfgang Kraus				
3	Markus Hofacker				
4	Birgit Reichert				
5	Uwe Wolf				
6	Ralf Kissel				
7	Roland Weick				
8	Volker Weber				
9	Christiane Stillger				
10	Janina Reichert				
11	Michael Müller				
12	Matthias Leidner				
13	Philipp Hög				
14	Christian Hieb				
15	Richard Olf				
16	Sigrid Koch				
17	Andreas Seibert				
18	Ingrid Burlafinger				
19	Bianca Staßen				
20	Wolfgang Karl				
21	Melanie Mendel				
22	Peter Schunk				
23	Heinz Müller				
24	Joachim Steinborn				
25	Helga Marx				
26	Anne-Marie Gehres				
27	Julien Reiber				
28	Markus Hög				
29	Renate Müller				
30	Lukas Bärenz				
31	Friedrich Wilhelm Vogt				
32	Jutta Hahn				
33	Wolfgang Link				
34	Hans-Peter Kaub				
35	Kurt Gehres				
36	Manfred Schramm				

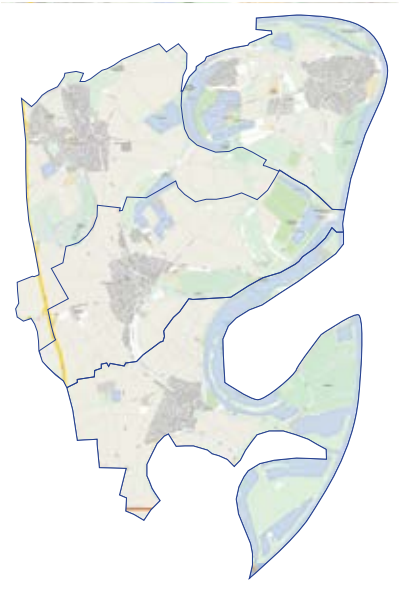
**... und zusätzlich
die Neuhöfer SPD
stark machen!**

IMPRESSUM
Herausgeber: SPD-Ortsverein Neuhofen
Auflage 3.800 | CO₂-neutral gedruckt
So können Sie uns erreichen:
SPD Ortsverein
c/o Michael Müller
Friedrich-Ebert-Straße 28a
67141 Neuhofen
Tel. (0 62 36) 41 51 08
info@spd-neuhofen.de

SPD



Zeitschrift für Neuhöfer ... **zur Verbandsgemeinderatswahl**



Zusammen! Wachsen! ... oder nur? verwalten!

„Zusammenwachsen können wir ja schon alleine rein geografisch nicht.“ So wird der Waldseer Verbandsgemeindebürgermeister Otto Reiland am vergangenen Dienstag in der Rheinpfalz zitiert. Das ist in soweit nicht falsch, als dass zukünftige Wohngebiete wohl kaum bis zu den Ortsgrenzen stoßen werden, wie es etwa in Bobenheim-Roxheim der Fall ist. Und doch muss spätestens in fünf Jahren ein gemeinsamer Flächennutzungsplan erstellt sein. Hierin wird es gerade um das geografische Zusammenwachsen gehen. Wir müssen, neben Wohn- und Gewerbegebieten auch über Naturschutzgebiete oder über die gemeinsamen Naherholungsgebiete auf dem Gebiet der neuen Verbandsgemeinde sprechen, wenn der Verein „Erholungsgebiet in den Rheinauen“ die Zuständigkeit abgibt. Wir müssen über die Feuerwehren sprechen, deren Zusammenwachsen im Wortsinne überlebenswichtig ist. Und

wir müssen über eine bedarfsorientierte Verkehrs-Infrastruktur sprechen, die gerade geografische Grenzen überwindet. Auch wenn ein Zusammenwachsen nach Reilands Einschätzung nicht möglich ist und auch Jürgen Jacob hier wenig Chancen sieht: es passiert. Nicht sofort und im Hauruck-Verfahren. Nein, überall da, wo gemeinsame Interessen, Aufgaben oder Probleme entstehen oder erkannt werden. Und ... es geschieht schon jetzt. Gut sieht man dies beim Hochwasserschutz. Hier hatte die gemeindeübergreifende Bürgerinitiative Hochwasser- und Naturschutz (B.I.H.N.) dem Altripper Bürgermeister Jacob die entscheidenden Sachargumente für die bislang erfolgreiche Auseinandersetzung um den geplanten Polder geliefert. Und hier hat sich schon so etwas wie eine gemeinsame regionale Identität der Bürger/inenn in den Gemeinden Waldsee, Altrip und Neuhofen entwickelt.

Ortsgemeinden, die, bei allem eigenen Charakter und Selbstständigkeit, auch Teil einer neuen Familie sind. Hierfür steht unser Kandidat Andreas Seibert. Und hierfür bittet er und bitten wir um Ihre Stimme. Wir werden zusammenwachsen. Im Großen wie im Kleinen. Und es wird uns guttun. In diesem Sinne: Nutzen Sie die Möglichkeit der Wahl am kommenden Sonntag. Liebe Grüße,
Michael Müller
Michael Müller
SPD-Ortsvereinsvorsitzender

Noch etwas: für Otto Reiland mag der Name nicht wichtig sein (ebenfalls lt. Rheinpfalz) - dennoch hält er an „Verbandsgemeinde Waldsee“ fest. Für uns ist der Name wichtig. Als „Wortmarke“ für das „Dach“ Verbandsgemeinde, unter dem sich die vier Ortsgemeinden wiederfinden. Ohne das Gefühl, es gäbe einen „Haupt“ort. Aber mit dem Gefühl: „Wir sind gleich“. Und da passt der Namensvorschlag „Verbandsgemeinde Rheinauen“ prima - schon alleine rein geografisch ... :)

**Einer für Alle
Andreas Seibert**
Bürgermeister für die neue Verbandsgemeinde

Mehr Infos ...

Kennenlernen ...

Bis zu 50 Teilnehmer/innen auf den einzelnen Strecken interessierten sich bei unserer Grenztour am 18.5. für die Besonderheiten der vier Ortsgemeinden.



Gemeinsame Tour „über Grenzen“



In Neuhofen stellt HKK-Mitglied Theodor Frosch Museumsscheune und Altes Rathaus vor

Grenzen überwinden! Das war das Motto der Radtour der SPD Neuhofen durch die Gemeinden der neuen Verbandsgemeinde, die am 1. Juli 2014 ihre Arbeit aufnimmt. Dass dabei, neben den rein geografischen Grenzen, auch Grenzen in Köpfen überwunden werden, wird klar, wenn man an den einzelnen Stationen in den vier Gemeinden, an denen die Tourteilnehmer/innen liebevoll von den örtlichen SPD-Mitgliedern empfangen wurden, den Ausführungen der „Ortskundigen“ folgt. Mit Begeisterung und Stolz spricht

Theodor Frosch, Gründungsmitglied des Heimat- und Kulturkreises Neuhofen, zu Beginn der Tour über die vor rund 20 Jahren geborene Idee eines Heimatmuseums im Alten Rathaus - und den noch lange nicht abgeschlossenen Weg dorthin. Er erzählt über die vielfältigen Aktivitäten des HKK im Bereich Kunst und Kultur und macht deutlich, wie wichtig persönliches Engagement in einer Gemeinde - für das Gelingen einer Gemeinschaft - ist.

In den anderen Gemeinden ist es nicht anders. Die Stationen Regino-Zentrum in Altrip, Jugendzentrum in Otterstadt oder ebenfalls Altes Rathaus in Waldsee sind ebenfalls Gebäude und Orte, in und an denen gemeinschaftliches Leben stattfindet. Und das erläutern die jeweiligen Redner/innen auch eindrucksvoll. Interessant für die Teilnehmer/innen war, wie unterschiedlich die einzelnen Gemeinden an sehr ähnliche Aufgabenstellungen herangehen. Und manch einer denkt darüber nach, die ein oder andere Idee auch im eigene Ort aufgreifen und umsetzen zu können.

Auf dem Weg nach Altrip über den Sommerdamm und den Waldpark, bei der Überquerung des Rehbach und später eigentlich auf allen Strecken zwischen den Ortsgemeinden wird wieder bewusst, dass die neue Verbandsgemeinde in ihrer Einheit eine vielfältige natürliche Land-

schaft bietet, die in ihrem Charakter einzigartig im Rhein-Pfalz-Kreis ist. Klar, die Themen Polder und Hochwasserschutz werden eifrig diskutiert - ebenfalls der Umgang mit den vielen Naherholungsgebieten rund um die Weiher und Seen der neuen Verbandsgemeinde. Aber immer wird deutlich, dass die Probleme und Aufgaben überall zumindest sehr ähnlich sind - und nur gemeinsam angegangen und gestemmt werden können.

Beim Abschluss im Neuhöfer Woog, zu dem der harte Kern der Radler/innen sich trifft und dank der Naturfreunde Neuhofen aufs beste bewirtet wird, greifen Henderik Hering und Andreas Seibert die „Grenztour“ in ihren Redebeiträgen auf. Wie wichtig genau dieses „Grenzüberschreiten“ für einen Gemeindeverbund ist, der u.a. auch neue Konzepte in einer gemeinsamen Nahverkehrs-Infrastruktur entwickeln will, die allen gerecht werden, macht Verbandsgemeinde-Bürgermeisterkandidat Andreas Seibert deutlich.

Von der Grenztour bleibt die Erkenntnis, dass Neuhöfer Neuhöfer bleiben - aber auch, dass sie, wie die Altriper und Otterstadter und Waldseer auch, Teil einer neuen Einheit - einer „Familie“ - werden, die füreinander einsteht, deren Mitglieder erkennen, dass sie nun einen gemeinsamen Weg gehen. Und dass sie ab dem 1. Juli 2014 zusammengehören.



Altrip



Otterstadt



Waldsee



Laut Hendrik Hering, SPD Fraktionschef im Landtag, stehen weitgehend selbständige Ortsgemeinden innerhalb einer starken Gemeinschaft für das Erfolgsmodell Verbandsgemeinde in Rheinland Pfalz.

... und zusammenwachsen!